

1) Datum und Adresse aus AH 46/88 [Tschurrimurrihandel] erschlossen.

Kopie, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 244 - Blatt 244^V leer

90

1701 September 22.

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER], RAT UND BUERGER DER STADT
ZUG AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ

SSRQ Zug II 794 Nr. 1416

Leider sei ihr Schreiben vom 27. August, worin man sie, Landammann und Landrat, um Vermittlung [im Tschurrimurrihandel] angehalten, unbeantwortet geblieben. Deshalb erlaube man sich, ihnen in dieser Sache nochmals vertrauensvoll zuzuschreiben und mitzuteilen, "wie das gedachte unsere freündt der 3 gmeinden gantz unerachtet, das Jhnen von mehrerem Theil an unserem libell [von 1604] participierent [VII kath.] ... Ohrten [IX ausg. ZG und GL] erst kürztlich beschächnes ... ermahnen, alles in statu quo Zue lassen, mit allen thädtlichkeiten, undt executio-
nen inzuehalten, abermahlen newerdingen wider rächt, wider allgemein unser
regiments auch Stat undt Ampts alt härkomen ..., mit einem gantz unlidentlichen Act fürgefahren, undt für sich allein in Jhren Kirchen [Aegeri, Menzingen und Baar] den 11. currentis publicieren lassen, das welche von Jhren
Landtleüten unserem Statschreiber [Wolfgang V o g t] capital, Zins undt anders wenig oder vil schuldig, auff ein gesetzten Tag sich anmelden undt vernähmen solten, wohin sye undt nit den Statschreiber Zahlen muesten.

Wan nun G.l.A.E. solch Jhr den 3 gmeinden procedieren, auch verschidene andere vorhörige über Unsere sothane ... protestationes undt vorgeschlagnem Eidtg. Rächtens auch genombnen abstandt der Räthen von der Burgerschaft gethanne erkantnus undt actus, da wir hingegen, nach dem Annahmen der ... Ohrten Zue Jhrem respect in den schranckhen zue dem lieben rächten verbliben, undt mit keinem gegenact bis an härro verfahren Jhnen den 3 Gmeinden nit zue üblem, uns aber nit Zu guetem wolte angesähen, undt gleichwol das Eidtg. rächt lenger Vorenthalten werden, wurden wir ... uns sehr verkürtzt ... befinden, undt folglich noch mehr ein ungemach uff das andere von Jhnen zue erwahrten haben, dass wir mit solcher beschwerden ... uns nit lenger sähen könnten, das Endtlich ... gross übel erfolgen wurde, ... Undt weillen wir Zue ... widergelan-

gung unsern ... alten rächtsamen undt ... erwünschlicher ruohe, kein mittel mehr überig sähen, als durch das unparteyisch Eidtg. rächt, undt ohne solches mir gantz nit werden acquiescieren können, undt Zwahr nit umb die Souveränitet, hohe Stat- undt Ampts Judicatur wie unser gegentheil vorwendt, an welcher wir doch selbst auch participieren, als primario und haubtsächlich umb hünenbergische Judicatur und Herschaft, wie der [16]56 iste fridensschluss [3. Landfriede] heiter auswirfft, das vorfallente herschaft Streitigkeiten dem unparteyischen rächten Zue gleichen sätzen unmittelbarr underworffen ... und ausgetragen werden sollen".

Das weitere, insbesondere der Hinweis auf den Landfrieden von 1531, ist inhaltlich bereits in AH 46/57 [Schreiben an AI] enthalten.

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 246-247

91

1707 Mai 5.

BUENDNIS ZWISCHEN ZUERICH UND BUENDEN

s. EA VI 2, 2325-2329 [Bündnistext]

Kopie - AH 46, 248-253 - Blatt 252^V und 253 leer

92

1705 Oktober 26., "von haus [der span. Ambassade zu Luzern]" A
 SCHREIBEN¹ DES [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO], MARCHESE DI BERETTI-LANDI, [AN DIE ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN² DER MIT SPANIEN VERBUENDETEN KATH. ORTE [KONKRET VI (V plus AI)]]

EA VI 2, 1263 b, spez. S. 1266, letzter Satz

Sie könnten versichert sein, "das die güotmühtige gedankhen Ihrer Mayestät [P h i l i p p V.] ... gewessen wären denen ... Cath. Ohrten ihren Puntgnossen für ihre ansprachen mit mehreren effecten entsprechen Zu können, wan die gegenwertige enge der Zeiten [Spanischer Erbfolgekrieg zwischen Frankreich und Spanien einerseits und Oesterreich anderseits] solches zu thun nit ver-